



BEAUFORT

(Grand-Duché de Luxembourg)

Beaufort, den 17. April 2020

Ministerpräsidentin Malu Dreyer
Staatskanzlei Rheinland-Pfalz
Postfach 3880
D-55028 Mainz

Sehr geehrte Frau Ministerpräsidentin Malu Dreyer,

pünktlich zum 25. Jubiläum der Abschaffung der Grenzen im Rahmen des Schengener Abkommens stehen sich die Menschen im Mosel-, Sauer- und Ourltal längst vergangenen geglaubten Zeiten gegenüber. Mit großem Bedauern und großer Skepsis haben wir die einseitige Entscheidung der deutschen Bundesregierung zur Kenntnis genommen, dass abgesehen von einigen Ausnahmen, die Grenzen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Großherzogtum Luxemburg geschlossen sind. Ebenfalls mit Unverständnis reagieren wir auf die kürzlich beschlossene weitere Verlängerung dieser „Ausnahmesituation“.

Seit 75 Jahren haben die Menschen auf den beiden Seiten mit Respekt, Freundschaft, ohne Vorurteile und Vorbehalte, gemeinsamen Einsatz und Schweiß die tiefen Narben der damaligen Zeit geheilt. In den vergangenen Jahrzehnten ist eine europäische Einheit entstanden, die tagtäglich gelebt und geschätzt wird. Für alle Bewohner ist es zu einer Selbstverständlichkeit geworden, ohne irgendwelche Einschränkungen über die Grenze zu fahren. Sei es als Freund/Freundin, Nachbar, Kunde, Geschäftspartner, Arbeitnehmer, Besucher oder überzeugter Europäer. Manche bewirtschaften Ländereien auf dem jeweils nachbarlichen Territorium. Wegen den geschlossenen Grenzübergängen in Dillingen und Bollendorf müssen jetzt riesige Umwege gefahren werden um die Angebote und Infrastrukturen des Nachbarn nutzen zu können. Die Region mit den lediglich auf dem Papier bestehenden Grenzen ist mehr verwurzelt und vereint als so manche Großstadt. Die Grenzregion ergänzt sich und bildet eine Einheit. Ein Vorbild für ein gelebtes Europa.

Geschlossene Grenzübergänge und bewaffnete Grenzkontrollen kratzen an den längst verheilten Narben und belasten nicht nur symbolisch die Freundschaft und das Wohl aller Bürger in der Großregion. Des Weiteren nähren sie den Boden für rechtes Gedankengut.

Die jüngste Vergangenheit hat gezeigt, dass man viel durch gemeinsames Handeln und gemeinsame Abkommen lösen und erreichen kann. Mehr denn je sind wir jetzt alle gemeinsam gefordert, das Verbreiten des Coronavirus COVID-19 zu bekämpfen. Geschlossene Grenzen können den Virus nicht vernichten, höchstens das in den vergangenen Jahrzehnten aufgebaute Vertrauen, den gegenseitigen Respekt, das friedvolle Zusammenleben, die grenzüberschreitende Freundschaft und Zusammenarbeit sowie das mit all seinen Facetten gelebte Europa.

In diesem Sinne bitten wir Sie, sehr geehrte Frau Ministerpräsidentin, sich dafür einzusetzen, dass sämtliche Grenzsperrungen und -kontrollen schnellstmöglich aufgehoben werden. Ermöglichen Sie trotz den für alle Seiten bestehenden Ausgangsbeschränkungen das soziale und wirtschaftliche Zusammenleben. Nehmen Sie dem in der Grenzregion gelebten Europa nicht die Luft zum Atmen weg, wie es das aktuelle Virus tut.

Für Ihren hoffentlich erfolgreichen Einsatz bedanken sich im Vorfeld nicht nur die Einwohner der Gemeinde Beaufort mit den Ortschaften Beaufort, Dillingen und Grundhof, sondern alle Menschen und überzeugte Europäer aus der Großregion.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Der Schöffenrat



Camille Hoffmann

Bürgermeister



Jean-Luc Nosbusch

Schöffe



Emile Wies

Schöffe

Kopie:

Außenminister Jean Asselborn
9, rue du Palais de Justice
L-1841 Luxembourg